

Kreuzkirche verteilt Grüße im Stadtteil

Mitarbeiter sind heute und am Donnerstag unterwegs / Restliche Ausschreibungen laufen



Passend zum Nikolaustag wird das Team der Kreuzkirche – hier Matthias Kleine – rot-weiße Mützen tragen • Foto: Görlitzer

LÜDENSCHIED • Mitglieder der Kreuzkirchengemeinde werden heute und am Donnerstag in den frühen Abendstunden entlang der Straßen der Gemeinde unterwegs sein und den Menschen, die dort wohnen, „ein Licht bringen“. Jeweils nach 17 Uhr werden sie von Tür zu Tür ziehen und wollen einen „freundlichen Gruß der Gemeinde überbringen“, erklärt Matthias Kleine, Koordinator des Projektes „Kreuzkirche 2010“.

Gleichzeitig soll über den Neubau des Gemeindehauses informiert werden, der nun endgültig vor der Tür steht, wenn es in dem Zuge weitere Spenden gibt, seien sie natürlich willkommen, betont Kleine. Aber das sei nicht der vorrangige Zweck der Aktion unter dem Titel „Mache dich auf und werde Licht“ (Jesaja 60,1). Es wurden eigens für heute und Donnerstag entsprechende Grußkarten der Gemeinde gedruckt, die an den Haustüren verteilt werden sollen.

Kleine erklärte, dass nun auch die Ausschreibungs-

unterlagen für die restlichen Gewerke verschickt seien. Die Abgabefrist für die Angebote endet am 20. Dezember. An diesem Tag werden alle Briefe gleichzeitig geöffnet. „Damit alle eine gerechte Chance haben, sich zu beteiligen“, erklärte Kleine. Für Mitte Januar rechnet er mit einem endgültigen Ergebnis, das dann auch den Kostenplan für den Neubau konkretisieren wird.

Die Verträge für die ersten ausgeschriebenen vier Gewerke – Erdarbeiten und Rohbau, Zimmereiarbeiten, Dachdecker sowie Fenster und Türen – sind inzwischen unterzeichnet. Zwei Firmen aus Lüdenscheid sind dabei. Die Angebote seien sehr positiv gewesen. Es habe sich gezeigt, dass der Projektsteuerer und die Kostenberechnung des Architekturbüros mit realistischen Zahlen gearbeitet hätten, sagt Kleine. Die Verantwortlichen hoffen nun sogar, wenn alle Zahlen vorliegen, unter dem kalkulierten Betrag bleiben zu können. Bislang wird von rund 2,5 Millionen Euro für den Neubau ausgegangen. • gör